

MEMORY IS THE WEAPON**MIT DER KUNST DAS CHAOS DER WELT VERRINGERN: ROBIN RHODE**

Dem südafrikanischen Künstler Robin Rhode gelingt es in seinem multimedialen Werk komplexe und nicht selten gesellschaftskritische Inhalte in reduzierte visuelle Zeichen zu verpacken. Die nun eröffnende Ausstellung im Kunstmuseum Wolfsburg und der begleitende Katalog *Memory is the Weapon* versammeln die vielfältigen Arbeiten zu einem umfassenden Überblick.

Berlin, 25. September 2019 – Auch wenn die Arbeiten von Robin Rhode (*1976, Kapstadt) so verschiedene Medien wie Fotografien, Performances, digitale Animationen oder Wandarbeiten umfassen, stehen bei ihnen im Mittelpunkt immer die Zeichnung. Neben seinen farbgewaltigen Wandbildern, die in Südafrika entstehen, arbeitet der seit 2002 in Berlin lebende Künstler in Deutschland häufig schwarz-weiß. Ob mit Seife, Kohle, Kreide, Farbe oder sogar Alltagsgegenständen, wie Stühlen oder Fahrrädern, die zu einem performativen Zeicheninstrument werden.

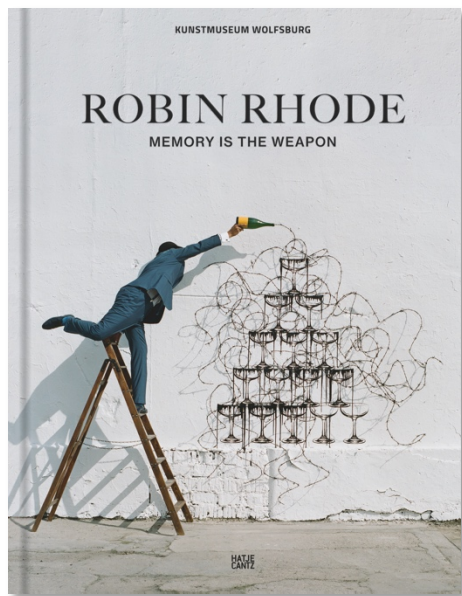
Das Markenzeichen seiner künstlerischen Arbeit ist die Wand auf der er, beeinflusst von der typischen Street-Art-Ästhetik, begann. Über die Street Art und Graffiti-Kunst hinaus, erweitert Rhode seine Bilder auch in den Raum. Ihm geht es ebenso um den Prozess, nicht nur um das Zurücklassen eines Werks im öffentlichen Raum. So dokumentiert er Schritt für Schritt die Entwicklung seiner Arbeiten auf der steinernen Leinwand und erschafft so eine ganz eigene Erzählung.

Seine Werke verbinden mit ihren komplexen Entwürfen, der Kombination aus Linie, Körper und der Wand als Bildträger, zahlreiche Themen und Motive. So schafft er den Spagat zwischen südafrikanischer Kultur mit ihren Zeichen und Codes und einer abstrakten Sprache der europäisch-amerikanischen Moderne. Dabei sind Körper ein verbindendes Element: ein Pianist, der ein Klavier zerstört oder Kinder, die auf Sportgeräten turnen.

„Was ich auf der Mauer hinterlasse, funktioniert oder vermittelt sich nicht immer als Street Art. Ich hinterlasse eine abstrakte Spur. Das ist etwas anderes als ein Graffiti-Tag, als Street Art oder als ein Szenario, das auf eine Mauer gemalt wird, um dort für einen langen Zeitraum zu existieren,“ beschreibt Rhode seine Kunst, die die Grenzen der klassischen Graffiti-Kunst durch ihre Erweiterung in den Raum und ihre Vergänglichkeit überschreitet.

Der reich bebilderte Katalog begleitet die erste Einzelausstellung Robin Rhodes nach zwölf Jahren in Deutschland. Neben Abbildungen seiner Arbeiten der letzten neunzehn Jahre, enthält das Buch ein Vorwort von Andreas Beutin und Florian Steininger, sowie eine Einführung von Uta Ruhkamp, Interviews mit dem Künstler und Gedichte südafrikanischer Autoren, wie Don Materra, auf die er in seinen Arbeiten Bezug nimmt.

Ausstellung: 28.9.2019–9.2.2020, Kunstmuseum Wolfsburg



**ROBIN RHODE
MEMORY IS THE WEAPON**

Hrsg. Uta Ruhkamp, Vorwort von Andreas Beutin, Texte von Uta Ruhkamp, Beiträge von Don Mattera, James Matthews, Robin Rhode, Gladys Thomas, Gestaltung von Mario Lombardo
Englisch, Deutsch
2019. 224 Seiten,
gebunden

42,00€

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION HATJE CANTZ u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
Presseleitung | Press Director
(in Elternzeit)

Max Schadow
Junior Pressereferent | Junior PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**